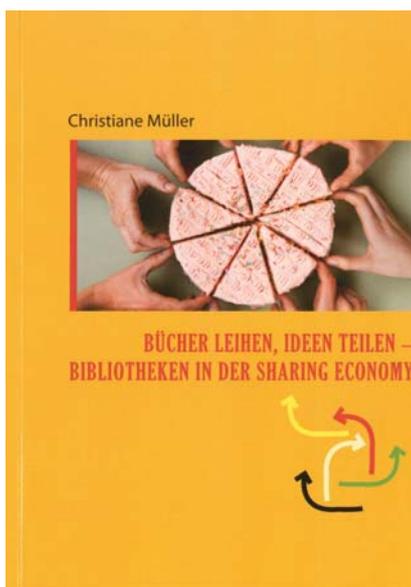


Plattform für gesellschaftliche Teilhabe und Integration

Zur Profilbildung der Öffentlichen Bibliothek



Müller, Christiane: Bücher leihen, Ideen teilen – Bücher in der Sharing Economy. Berlin: Simon Verlag für Bibliothekswissen, 2017. 122 Seiten. ISBN 978-3-945610-33-6 – Broschur: EUR 17,50

Bibliotheken liegen voll im Trend! Einst gegründet, um entweder stolze Sammlungen zusammenzutragen oder jedermann Zugang zu Information und Bildung zu ermöglichen, erfüllen sie diese Zweckbestimmungen auch heute noch, allerdings entsprechen sie mit dem Prinzip des Teilens und gemeinsamen Nutzens von Ressourcen heute auch dem Trend der Sharing Economy.

Die oft gestellte Frage nach der Daseinsberechtigung von Bibliotheken stellt sich im digitalen Zeitalter neu.

Den Vergleich mit dem aktuellen Trend der Sharing Economy hat die Autorin zum Anlass genommen, die gesellschaftliche Rolle von Bibliotheken heute zu hinterfragen und im rundum zu beobachtenden »Sharing-Hype« als Chance für Bibliotheken zu definieren: Wir »sharen« heute Fahrräder, Autos, Werkzeuge, auch Wissen via Wikipedia, Facebook oder Blogs.

Öffentliche Bibliothek als aktive, partizipative Bildungseinrichtung

Die oft gestellte Frage nach der Daseinsberechtigung von Bibliotheken im digitalen Zeitalter, da Informationen – wenn gleich nicht unbedingt qualitätssicher – scheinbar kostenlos zeit- und ortsunabhängig zu bekommen sind, stellt sich vor diesem Hintergrund neu. Um bestehen zu können, gilt es für Bibliotheken, sich neu zu definieren und zu positionieren. Öffentliche Bibliotheken als Bildungseinrichtungen müssen sich heute, um gegenüber dem kommerziellen Informationsmarkt bestehen zu können, als bürgernahe Plattformen mit regionaler oder lokaler Ausrichtung neu aufstellen: Nicht als Portale, von denen nur Informationen abgerufen werden, sondern als Plattformen, auf denen Bürger und Bürgerinnen aktiv und demokratisch partizipierend die Angebote ihrer lokalen Bibliothek mitgestalten und Informationen, Wissen und Bildung neben der Medienutzung auch aus gemeinschaftlichem Mit- und Füreinander generieren.

Personalressourcen sind begrenzt

Die lokale Öffentliche Bibliothek als Scharnier zwischen Staat und Zivilgesellschaft ist prädestiniert dafür, sich als

Anschrift der Rezensentin: **Dr. Petra Hauke**, Lehrbeauftragte, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, petra.hauke@hu-berlin.de

Plattform für gesellschaftliche Teilhabe und Integration anzubieten – nebenbei gesagt auch ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen: Repaircafés, Urban Gardening Programme, Food-Saving-Aktionen, Makerspaces, Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit einschlägigen Partnern wie zum Beispiel NGOs oder Inklusionsprojekte für am Rande der Gesellschaft Stehende bieten ein weites Feld für eine entsprechende aktuelle Profilbildung.

Öffentliche Bibliotheken müssen sich als bürgernahe Plattformen mit regionaler oder lokaler Ausrichtung neu aufstellen.

Die Autorin denkt an nicht weniger als die »Neuerfindung der Bibliothek«, greift dabei umfangreich auf deutsche und englischsprachige Quellen zurück, insbesondere Richard David Lankes, aus dessen Publikation »Expect more: Demanding better libraries for today's complex world« (2. Aufl. 2016) eine 25-seitige – englische – Leseprobe angefügt ist (sodass der eigentliche Text der Autorin sich letztlich auf 88 Seiten beschränkt). Die Übersetzung von Hans-Christoph Hobohm ist inzwischen im selben Verlag erschienen.

Die lokale Öffentliche Bibliothek als Scharnier zwischen Staat und Zivilgesellschaft ist prädestiniert dafür, sich als Plattform für gesellschaftliche Teilhabe anzubieten

Vor einer Neuauflage wäre ein redaktioneller Korrekturdurchgang wünschenswert, dennoch: Insgesamt ist das kleine Buch eine inspirierende Lektüre, die aus möglichem Bibliotheks-Alltags-Trott herausführt und die »Sinnfrage« neu beantwortet: Bibliotheken als »Ermöglichungsräume«, die Beziehungen zwischen den Nutzern ermöglichen und aus dem Miteinander der Menschen neues Wissen generieren.

Petra Hauke

Neue Fachliteratur

Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.: *Thesen zur Informations- und Kommunikationsinfrastruktur der Zukunft*. Göttingen, 2018. 20 Seiten: Illustrationen. Online verfügbar unter DOI: <http://doi.org/10.18452/19126>

Engelkenmeier, Ute: *Das Bild der Bibliotheken, Bibliothekarinnen und Bibliothekare im deutschen Fernsehen: standardisierte Inhaltsanalyse von Fernsehsendungen der Gegenwart*. – IX, 383 Seiten. Berlin, Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Dissertation, 2018. – Zugänglich unter <https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/19943>

Flachowsky, Sören: »Zeughaus für die Schwerter des Geistes«. Göttingen: Wallstein, 2018. ISBN 978-3-8353-3196-9 – Festeinband, EUR 69,–
Bd. 1. 549 Seiten: Illustrationen, Diagramme
Bd. 2. Seite 550-1338 : Illustrationen, Diagramme, Plan

Klassifikationen in Bibliotheken: Theorie – Anwendung – Nutzen / herausgegeben von Heidrun Alex, Guido Bee und Ulrike Junger. Berlin (u.a.): De Gruyter Saur, 2018. XVII, 278 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-11-029904-5 – Festeinband, EUR 59,95. Auch als E-Book erhältlich

Lankes, R. David: *The Atlas of New Librarianship* / R. David Lankes. Cambridge, Mass. [u.a.] : MIT Press, 2011. XV, 408 pages: Illustrations, Diagrams, Maps. ISBN: 978-0-262-01509-7 – Paperback, USD 55.– Jetzt frei verfügbar via <https://david-lankes.org/new-librarianship/the-atlas-of-new-librarianship-online>

Libraries and the Sustainable Development Goals: a Storytelling Manual / International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA). Den Haag, 2018. 29 pages: illustrations. – Online unter www.ifla.org/files/assets/hq/topics/libraries-development/documents/sdg-storytelling-manual.pdf

Munro, Karen: *Tactical Urbanism for Librarians: Quick, Low-Cost Ways to Make Big Changes*. Chicago, IL: ALA Editions, 2017. 176 pages. ISBN 978-0-8389-1558-5 – Softcover, USD 57,–

Rau, Christian: »Nationalbibliothek« im geteilten Land: *Die Deutsche Bücherei 1945-1990*. Göttingen: Wallstein Verlag, 2018. 727 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-3-8353-3199-0 – Hardback, EUR 54,90

Schlipf, Fred; Moorman, John A.: *The Practical Handbook of Library Architecture: Creating Building Spaces that Work*. Chicago, IL: ALA Editions, 2018, 1040 pages. ISBN 978-0-8389-1553-0 – Softcover, USD 149,–

Shadow Libraries: Access to Educational Materials in Global Higher Education / edited by Joe Karaganis. Cambridge, MA (u.a.): The MIT Press (u.a.), 2018. 313 pages: illustrations, maps. ISBN 9780262535014 – Paperback, USD 25,–. Online verfügbar unter https://monoskop.org/images/f/f5/Karaganis-Joe_ed_Shadow_Libraries_Access_to_Knowledge_in_Global_Higher_Education_2018.pdf

Toetzke, Katrin; Wissen, Dirk: *Die Öffentliche Bibliothek als Nutzer und Anbieter der Virtuellen Bibliothek: Zwanzig Jahre Internet in deutschen Öffentlichen Bibliotheken*. Wiesbaden: b.i.t.online Verlag, 2018. 104 Seiten. (b.i.t. online; Innovativ; 72) ISBN 978-3-934997-92-9 – Broschiert, EUR 24,50